



Jessica Clare

PERFECT
PASSION

VERFÜHRERISCH

Roman

BASTEI ENTERTAINMENT 

Es wäre interessant, herauszufinden, ob sie die Wahrheit gesagt hatte.

Nicht, dass es von Bedeutung war. Immerhin war sie gerade aus der Tür gegangen, und er würde sie wahrscheinlich nie wiedersehen.

Während er die geschlossene Haustür anstarrte, regte sich auf einmal eine Erinnerung. Die andere Frau hatte einen ungewöhnlichen Namen. Brontë. Den hatte er doch irgendwo schon mal gehört.

Logan. Genau ... Logans neue Freundin hieß Brontë. So häufig konnte es diesen Namen eigentlich nicht geben, und die Brünette schien auch wegen irgendetwas traurig zu sein.

Er wählte Logans Nummer, und die ungewöhnliche Rothaarige spukte weiter durch seine Gedanken.

»Was gibt's?«, fragte Logan. »Ich bin gerade auf dem Weg zu einem Meeting.«

»Es werden doch nicht zwei ›Brontës‹ durch New York laufen, oder?«, wollte Hunter wissen. »Der Name kommt mir eher ungewöhnlich vor.«

Einige Sekunden lang herrschte Schweigen in der Leitung. »Brontë?«, hakte Logan dann nach. »Hast du sie gesehen? Wo ist sie?«

Hunter starrte die Tür an und wünschte sich beinahe, die Frauen würden wieder hereinkommen, während er gleichzeitig erleichtert war, dass sie es nicht taten. »Sie ist gerade mit einer Rothaarigen namens Gretchen gegangen. Ich möchte mehr über sie wissen.«

»Über *meine* Brontë?« Logans Stimme war nur noch ein Knurren.

»Nein, über Gretchen. Die mit den roten Haaren. Ich will sie.«

»Oh.« Ein lang gezogenes Seufzen. »Tut mir leid, Mann. Ich habe selbst keine Ahnung, wo sie steckt. Sie hat mich verlassen, und ich habe schon alle Hebel in Bewegung gesetzt, um sie zu finden.« Logan klang angespannt und müde. »Wo bist du?«

»In einem Haus an der Upper East Side.« Ein recht berühmter Produzent und enger Freund von Reese wollte das Haus kaufen, nachdem der vorherige Besitzer gestorben war. Daher kümmerte sich Hunter hier momentan um alles. Außerdem langweilte er sich und war ruhelos. Und verdammt einsam.

Doch jetzt war er nicht mehr einsam. Die Rothaarige ging ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf. Gretchen mit der großen Brille, den frechen Sprüchen und dem herrlich runden Hintern.

»Deine Assistentin ist nicht vorbeigekommen, um die Bücher abzuholen«, sagte Hunter nach einem Moment.

»Stattdessen war diese Gretchen mit deiner Brontë hier.«

»Ich muss los«, meinte Logan. »Ich werde Audrey anrufen und fragen, wen sie vorbeigeschickt hat.«

»Schick mir alle Informationen, die du über diese Gretchen beschaffen kannst«, beharrte Hunter. *Ich will sie.*

»Geht klar. Und danke.« Logans Tonfall klang auf einmal triumphierend und nicht mehr deprimiert. »Ich schulde dir was.«

»Das kannst du laut sagen«, stimmte ihm Hunter zu. »Besorg mir einfach die Informationen über ihre Freundin, dann sind wir quitt.«

Sein Leben war auf einmal sehr viel ... interessanter geworden. Hunter sah sich

lächelnd in dem leeren Haus um und musste an die ungewöhnliche Rothaarige denken, die nur wenige Minuten zuvor noch hier gewesen war.